



Hallo liebe Freunde,

unser Jahr startet mit viel Arbeit. Es gibt jede Menge vorzubereiten. Im Moment sind wir gerade dabei auszusortieren, was sich in den vergangenen Jahren so angesammelt hat: Kleidungsstücke, Bastelsachen, Küchenutensilien usw. Was wollen wir behalten, weitergeben oder wegschmeißen? Das ist zeitaufwendig und herausfordernd. So viele Erinnerungen hängen an den Dingen und vielleicht würde ich diese Jeans ja doch noch einmal tragen? Aber Stück für Stück werden unsere Schränke leerer.



Auch unsere zwei Kinder brauchen natürlich viel Mama- und Papazeit. Tamina entwickelt sich prächtig. Sie nimmt an allem um sich herum regen Anteil. Mit ihrem herzlichen zahnlosen Lachen katapultiert sie uns immer wieder mal aus der Alltagsfrustzone. Benjamin geht sehr lieb mit seiner kleinen Schwester um. Er streichelt sie und bringt ihr Spielsachen. Manchmal ist er auch frustriert, weil wir nicht so viel Zeit für ihn haben. Im Augenblick testet er oft seine Grenzen aus. Richtig happy ist er, wenn er Papa zu den Pfadfindern begleiten oder Mama im Haushalt helfen kann. Alles in allem ist es eine spannende Situation, für die es viel Geduld und Weisheit braucht. Aber wir sind sehr dankbar für unsere zwei und es ist total schön, mit ihnen zu spielen und zu lachen.





Im Dezember letzten Jahres gab es für mich (Sarah) ein tolles Erlebnis. Ich durfte drei Lesenächte mit meinem Roman gestalten....

... Lesenächte mit Xanna



Wir werden am 30.06.2019 nach Haiger zu Diguna ziehen. Für Anfang 2020 ist dann die Ausreise nach Kenia geplant. Die Zeit in Haiger werden wir nutzen, um uns noch intensiver vorzubereiten. Es gibt viel zu tun: Wissen über die dortige Kultur aneignen, Konkretisierung der Aufgaben vor Ort, Sprachkompetenz weiter ausbauen, Impfungen, Arbeitserlaubnis... usw. Wir werden besonders gegen Ende die Zeit nutzen viele Freunde, Bekannte und Verwandte zu besuchen, bevor es dann nach Weihnachten ins Ausland geht.

Eine komplett neue Erfahrung wird es sein, das Einkommen für die Familie über Spenden zu finanzieren. Ich (Dominik) persönlich würde lieber bei einem Arbeitgeber mit festem Gehalt angestellt sein. Damit bin ich relativ abgesichert und unabhängig. Wir denken, dass Gott uns in Afrika bei Diguna gebrauchen kann und will. Deshalb gehen wir trotzdem diesen Schritt im Vertrauen auf Gott, der uns nie im Stich gelassen hat.

Bei Diguna werde ich (Dominik) mit einem Mindestgehalt angestellt sein. Darüber hinaus müssen Flüge, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Impfungen, Schulbindung usw. finanziert werden. Beim Gehalt muss der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil von Steuern berücksichtigt werden. So benötigt eine Familie grob 2000 bis 3000 EUR im Monat. Deshalb wurde bei Diguna jetzt schon ein Spendenkonto für uns eingerichtet. Von diesem Spendenkonto wird dann ab Juli mein Gehalt, von dem wir als Familie leben und andere Kosten bezahlt, da ich dann bei Diguna e.V. angestellt bin. **Bitte betet für uns**, dass Gott uns diese Unterstützung gibt und wird das von Ihm Anvertraute gut einsetzen können.

Wenn du Fragen hast, oder mehr wissen willst, dann schreibe uns gerne an. Auch interessiert uns, wie es euch geht und wir freuen uns über Rückmeldung. **Danke** für eure Gebete und das Lesen unserer Wagner-News. Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns auf diese Weise begleitet.

Herzliche Grüße,

eure Familie Wagner auf dem Weg nach Afrika.

*Spendenkonto Diguna e.V. | Verwendungszweck: Familie Wagner | IBAN: DE53 5165
0045 0000 0886 58 | BIC: HELADEF1DIL | Sparkasse Dillenburg*

[mehr über Diguna e.V.](#)

Diese E-Mail wurde an verschickt. Wenn du keine weiteren E-Mails erhalten möchtest, kannst du dich hier abmelden.

Dominik und Sarah Wagner | Darmstädter Str. 18 | 35325 Mücke | DE

jamaaWagner.de